



Geschäftsbericht 2017



Gewerbliche Krankenkasse Bern

Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU

Neuengasse 20, Postfach, 3001 Bern

Tel 031 310 11 11 · Fax 031 310 11 22

Mail: gkk@kmustadtbern.ch



Inhaltsverzeichnis

1.	Firmenportrait und Organisation	Seite 4
<hr/>		
2.	Jahresrechnung 2017	
2.1	Bilanz per 31.12.2017 mit Vorjahr	Seite 5
2.2.1	Details zur Bilanz	Seite 6
2.2	Erfolgsrechnung 01.01.2017 - 31.12.2017 mit Vorjahr	Seite 7
2.2.1	Details zum Ertrag und Aufwand aus Kapitalanlagen	Seite 8
2.2.2	Entschädigungen der Geschäftsleitung und des Vorstands	Seite 9
2.3	Geldflussrechnung per 31.12.2017	Seite 10
2.4	Eigenkapitalnachweis	Seite 11
2.5	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2018	Seite 12
2.6	Anhang	Seite 13
<hr/>		
3.	Jahres- und Lagebericht des Präsidenten	Seite 16
<hr/>		
4.	Bericht der internen Revisoren	Seite 18
<hr/>		
5.	Bericht der externen statutarischen Treuhandstelle	Seite 19
<hr/>		



1. Firmenportrait und Organisation

Firmenportrait

Der „Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse“ ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern. Er ist im Handelsregister von Bern eingetragen.

Der Verein will mithelfen, seine Mitglieder, insbesondere aus dem Maler- und Gipserunternehmergewerbe, vor den wirtschaftlichen Folgen von Krankheit und Unfall zu bewahren. Zu diesem Zweck betreibt er eine Krankentaggeldversicherung für KMU, vorwiegend im Kanton und der Region Bern, die Gewerbliche Krankenkasse Bern.

Der Verein untersteht dem ZGB. Soweit er die Krankenversicherung betreibt, untersteht er dem Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1) und dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10) mit den jeweiligen Ausführungsbestimmungen.

Als Branchenlösung ist die Gewerbliche Krankenkasse Bern auf die einschlägigen Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages der angeschlossenen Gewerbe spezialisiert und berät seine Mitglieder in rechtlichen und betrieblichen Fragen.

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern erhält Einsicht in vertrauliche Daten ihrer Mitglieder und deren Mitarbeiter, welche sie mit grösster Sorgfalt behandelt. Zur Sicherstellung des korrekten Umgangs damit, unterhält sie ein Dokument zu „Arbeitsabläufen und Datensicherheit“ mit integriertem Datenschutzkonzept, welches sie der Öffentlichkeit unter www.gkk-bern.ch zur Verfügung stellt.

Organisation

Oberstes Organ des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse ist die Mitgliederversammlung. Der Vorstand vertritt den Verein im Verkehr mit Dritten und regelt das Mandatsverhältnis mit der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle hat die Geschäfte der Kasse nach den Weisungen des Vorstandes und auf der Basis der erlassenen Reglemente sowie der gesetzlichen Erlasse zu führen. Die Kontrollstelle besteht aus zwei internen Rechnungsrevisoren und einer externen Treuhandgesellschaft.

Vorstand

Hanspeter Liebi, Seftigen (Präsident)
Horst Ziörjen, Thörishaus
Peter Thomet, Zollikofen
Marcel Ellenberger, Bern
Marco Liuzzi, Biglen
Martin Gfeller, Kirchdorf

Geschäftsstelle

Gewerbeverband KMU Stadt Bern, Leonhard Sitter, Neuengasse 20, Postfach, 3011 Bern

Kontrollstelle

Christoph Tanner, Bern (interner Revisor)
Thomas Locher, Gasel (interner Revisor)

Dr. Röthlisberger AG, Schönburgstrasse 41, Postfach 561, 3000 Bern 22 (externe Treuhandstelle)



2. Jahresrechnung 2017

2.1 Bilanz per 31.12.2017 mit Vorjahr

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016
<u>AKTIVEN</u>		
Kapitalanlagen	2'725'782.12	2'591'617.01
Anlagevermögen	2'725'782.12	2'591'617.01
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'444.37	20'361.64
Forderungen bei Versicherten	46'392.45	56'443.40
Flüssige Mittel	681'012.27	725'041.52
Umlaufvermögen	746'849.09	801'846.56
	<hr/>	<hr/>
	<u>3'472'631.21</u>	<u>3'393'463.57</u>
<u>PASSIVEN</u>		
Kapital	272'075.36	272'075.36
Gewinnreserven (Reserven KVG)	2'973'164.25	2'942'707.25
Eigenkapital	3'245'239.61	3'214'782.61
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	30'000.00	30'000.00
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3'000.00	3'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	15'000.00	16'800.00
Verbindlichkeiten	179'391.60	128'880.96
Fremdkapital	227'391.60	178'680.96
	<hr/>	<hr/>
	<u>3'472'631.21</u>	<u>3'393'463.57</u>



2.1.1 Details zur Bilanz	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
<u>1. Kapitalanlagen (Wertschriften)</u>		
Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	1'616'743.00	1'581'706.00
Kollektive Anlagen	1'090'287.00	973'313.00
Eigenkapitalbeteiligungen	0.00	20'280.00
Liquide Mittel	18'752.12	16'318.01
	<u>2'725'782.12</u>	<u>2'591'617.01</u>
<u>2. Aktive Rechnungsabgrenzung</u>		
Marchzinsen	9'012.00	9'198.00
Guthaben Verrechnungssteuer	9'625.25	10'369.42
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	807.12	794.22
	<u>19'444.37</u>	<u>20'361.64</u>
<u>3. Forderungen bei Versicherten</u>		
Guthaben aus Prämienrechnungen	47'837.00	60'059.35
Wertberichtigung/Delkredere	-1'444.55	-3'615.95
	<u>46'392.45</u>	<u>56'443.40</u>
<u>4. PostFinance</u>		
PostFinance Geschäftskonto 30-23533-5	<u>681'012.27</u>	<u>725'041.52</u>
<u>5. Rückstellungen</u>		
Rückstellung EDV	<u>3'000.00</u>	<u>3'000.00</u>
<u>6. Passive Rechnungsabgrenzung</u>		
Abgrenzung Revisionskosten	10'000.00	10'000.00
Abgrenzung Beratungskosten	5'000.00	6'000.00
Übrige passive Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	800.00
	<u>15'000.00</u>	<u>16'800.00</u>
<u>7. Verbindlichkeiten</u>		
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen (Taggelder)	48'768.60	43'030.86
Verbindlichkeiten bei Versicherten (Prämien)	56'895.50	41'059.30
Übrige Verbindlichkeiten (gegenüber Dritten)	73'727.50	44'790.80
	<u>179'391.60</u>	<u>128'880.96</u>



2.2 Erfolgsrechnung 01.01.2017 - 31.12.2017 mit Vorjahr

Erfolgsrechnung	2017	2016
Prämien Einzelversicherung	44'821.99	51'605.60
Prämien Kollektivversicherung	1'185'471.05	1'282'234.06
Prämienertrag	1'230'293.04	1'333'839.66
Erlösminderungen (Debitorenverluste/Veränderung Delkredere)	-1'444.55	-3'615.95
Prämienertrag netto	1'228'848.49	1'330'223.71
Taggelleistungen Einzelversicherung	18'450.00	66'530.00
Taggelleistungen Kollektivversicherung	1'138'846.09	1'094'914.71
Unfallgelder	22'224.45	26'684.20
Mutterschaft	0.00	4'810.00
Rückerstattungen der IV/SUVA	-8'424.00	-30'565.55
Arztberichte/Arztzeugnisse	0.00	839.10
Versicherungsaufwand	-1'171'096.54	-1'163'212.46
VERSICHERUNGS-BRUTTOERGEBNIS	57'751.95	167'011.25
Aufwand Geschäftsstelle	134'999.55	135'094.60
EDV-Kosten	6'272.56	1'224.60
Büromaterial, Drucksachen Telefon etc.	9'069.90	4'842.25
Aufwand Vorstand	3'553.80	2'884.70
Aufwand Hauptversammlung	1'574.40	2'509.00
Buchführung und Beratungsaufwand	4'994.00	6'417.40
Revisionsstelle	10'151.40	9'938.25
Übriger Verwaltungsaufwand	43.55	221.45
Betriebsaufwand	-170'659.16	-163'132.25
VERSICHERUNGS-BETRIEBSERGEBNIS	-112'907.21	3'879.00
PostFinance Spesen	-253.05	-211.09
Wertschriftenertrag	38'700.92	39'975.09
Wertschriftenaufwand	-5'154.66	-6'416.12
Kursgewinne Wertschriften	124'172.00	22'657.58
Kursverluste Wertschriften	-14'101.00	-19'331.90
Neutraler Aufwand und Ertrag	143'364.21	36'673.56
JAHRESGEWINN	30'457.00	40'552.56



2.2.1 Details zum Ertrag und Aufwand aus Kapitalanlagen

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Ertrag aus Kapitalanlagen		
Wertschriftenertrag		
a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten		
Zinserträge laufendes Jahr	20'371.50	26'025.26
Rückbuchung Marchzinsen per 1. Januar	-9'198.00	-11'890.00
Erfassung Marchzinsen per 31. Dezember	<u>9'012.00</u>	<u>9'198.00</u>
b) Kollektive Kapitalanlagen	18'515.42	16'641.27
c) Liquide Mittel	<u>0.00</u>	<u>0.56</u>
Total Wertschriftenertrag	38'700.92	39'975.09
Verkauf Anrechte (Immobilien Fondsanteile)	0.00	0.00
Realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen		
a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	0.00	0.00
b) Kollektive Kapitalanlagen	0.00	0.00
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>1'740.00</u>	<u>0.00</u>
Total realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen	1'740.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen		
a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	4'000.00	2'366.00
b) Kollektive Kapitalanlagen	118'432.00	20'291.58
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total nicht realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen	<u>122'432.00</u>	<u>22'657.58</u>
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	<u><u>162'872.92</u></u>	<u><u>62'632.67</u></u>
Aufwand aus Kapitalanlagen		
Realisierte Kursverluste Kapitalanlagen		
a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	1'024.00	2'504.00
b) Kollektive Kapitalanlagen	0.00	0.00
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total realisierte Kursverluste Kapitalanlagen	1'024.00	2'504.00
Nicht realisierte Kursverluste Kapitalanlagen		
a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	11'619.00	10'393.90
b) Kollektive Kapitalanlagen	1'458.00	3'114.00
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>	<u>3'320.00</u>
Total nicht realisierte Kursverluste Kapitalanlagen	13'077.00	16'827.90
Depotgebühren Valiant Bank	3'910.26	3'693.75
Sollzinsen auf Bankkonten	18.40	20.93
Gebühren Wertschriftenkäufe und -verkäufe	<u>1'226.00</u>	<u>2'701.44</u>
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	<u><u>19'255.66</u></u>	<u><u>25'748.02</u></u>

2.2.2 Entschädigungen der Geschäftsleitung und des Vorstands

Geschäftsleitung

Die Geschäftsstelle der GKK-Bern arbeitet zu einem pauschalen Stundenansatz von CHF 95.00 pro Stunde auf Rechnung (Drittleistungen). Darin inbegriffen sind die Arbeitsentschädigung, Sozialversicherungen und Personalnebenkosten, die Kosten für Aus- und Weiterbildung der im Sekretariat tätigen Mitarbeiter/innen, die Kosten für die Geschäftsräumlichkeiten der Geschäftsstelle und deren Unterhalt (Reinigung, Reparaturen, etc.) sowie die Nebenkosten, die Kosten für die Archivräume und Nebenräumlichkeiten (Sitzungsraum, sanitäre Anlagen, etc.), die Investitions- und Unterhaltskosten für die Infrastruktur (Möbiliar, EDV, Telefonanlage, Internetzugänge, Frankiermaschine für Postporti, Drucker, Software, etc.) sowie deren Ersatz und Amortisation, Sach- und Haftpflichtversicherungen und weitere Betriebskosten. Die Jahresentschädigung des Geschäftsführers und einzigen Mitgliedes der Geschäftsleitung beträgt dabei CHF 31'670.00. Dieser Betrag stellt somit den Gesamtbetrag der Entschädigungen an die Geschäftsleitung wie auch den Höchstbetrag bzw. höchste Einzelbetrag an ein Geschäftsleitungsmitglied dar.

Vorstand (Verwaltungsorgan)

In der Position „Vorstand, Gesellschafterversammlung“ sind einerseits die Kosten zur Durchführung der Gesellschafterversammlung und eines jährlichen Vorstandsanlasses, andererseits die Spesen- und Arbeitsentschädigungen für das Verwaltungsorgan enthalten. Das Spesen- und Entschädigungssystem sieht eine Pauschalentschädigung von CHF 150.00 für jedes Vorstandsmitglied pro Sitzung vor. Es werden zwei Vorstandssitzungen pro Jahr durchgeführt. Der Präsident erhält pro Jahr eine Entschädigung von CHF 750.00.

Der Gesamtbetrag der Entschädigungen des Verwaltungsorgans 2017 betrug CHF 2'250.00.



2.3 Geldflussrechnung per 31.12.2017

	2017	2016	Geldfluss	Vorjahres- vergleich
Berechnung Veränderung der Finanzmittel				
Bankguthaben	18'752.12	16'318.01	2'434.11	-21'863.99
PostFinance	681'012.27	725'041.52	-44'029.25	-87'049.02
Veränderung der Finanzmittel			-41'595.14	-108'913.01
Jahresgewinn			30'457.00	40'552.56
Abschreibungen/Zuschreibungen Kapitalanlagen				
Kursgewinne realisiert			-1'740.00	0.00
Kursgewinne nicht realisiert			-122'432.00	-22'657.58
Kursverluste realisiert			1'024.00	2'504.00
Kursverluste nicht realisiert			13'077.00	16'827.90
Veränderung Rückstellungen				
Versicherungstechnische Rückstellungen	30'000.00	30'000.00	0.00	-20'000.00
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3'000.00	3'000.00	0.00	-6'000.00
Veränderung				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'444.37	20'361.64	917.27	2'278.22
Forderungen	46'392.45	56'443.40	10'050.95	45'175.60
Verbindlichkeiten	179'391.60	128'880.96	50'510.64	-121'642.39
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'000.00	16'800.00	-1'800.00	1'000.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			-19'935.14	-61'961.69
Investitionen und Deinvestitionen aus Kapitalanlagen				
Wertschriftenkäufe			-123'680.00	-286'951.32
Wertschriftenverkäufe			102'020.00	240'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-21'660.00	-46'951.32
<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>				
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			-19'935.14	-61'961.69
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-21'660.00	-46'951.32
			-41'595.14	-108'913.01



2.4 Eigenkapitalnachweis per 31.12.2017

Eigenkapitalnachweis	31.12.2017	31.12.2016
<u>Kapital</u>		
Bestand am 1. Januar	272'075.36	272'075.36
Zuweisung aus Jahresgewinn	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Bestand am 31. Dezember	<u><u>272'075.36</u></u>	<u><u>272'075.36</u></u>
<u>Gewinnreserven (Reserven KVG)</u>		
Bestand am 1. Januar	2'942'707.25	2'902'154.69
Zuweisung aus Jahresgewinn	<u>30'457.00</u>	<u>40'552.56</u>
Bestand am 31. Dezember	<u><u>2'973'164.25</u></u>	<u><u>2'942'707.25</u></u>
<u>Rekapitulation Kapital und Gewinnreserven</u>		
Gesamtes Eigenkapital am 1. Januar	3'214'782.61	3'174'230.05
Zuweisungen aus Jahresgewinn	<u>30'457.00</u>	<u>40'552.56</u>
Gesamtes Eigenkapital am 31. Dezember	<u><u>3'245'239.61</u></u>	<u><u>3'214'782.61</u></u>
<u>Verwendung Jahresgewinn</u>		
Zuweisung an Kapital	0.00	0.00
Zuweisung an Gewinnreserven (Reserven KVG)	<u>30'457.00</u>	<u>40'552.56</u>
Jahresgewinn	<u><u>30'457.00</u></u>	<u><u>40'552.56</u></u>



2.5 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2018/19

Gemäss dem Antrag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, soll das Ergebnis 2017 von CHF 30'457.00 auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

In den letzten Jahren konnten - für die Verhältnisse der Gewerblichen Krankenkasse Bern - substantielle Jahresgewinne erzielt werden. Daher empfahl der Vorstand den Mitgliedern anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.05.2016, die Prämienätze auf das Versicherungsjahr 2017 zu senken. An der Mitgliederversammlung vom 08.05.2018 wurde beschlossen, die Prämie für das Versicherungsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 unverändert zu belassen:

Wartefrist	Prämienatz 2018	Prämienatz 2019
0/1 Tag	3.5%	3.5%
3 Tage	3.15%	3.15%
7 Tage	2.6%	2.6%
14 Tage	1.7%	1.7%
25 Tage	1.25%	1.25%
30 Tage	1.1%	1.1%



2.6 Anhang

Einleitung

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern (GKK Bern) ist als Verein konstituiert und eine reine Krankentaggeldversicherung nach KVG und ist nur in diesem Segment tätig. Die Bilanzsumme liegt bei rund CHF 3.4 Mio., der Umsatz mit Prämien und übrigen betrieblichen Erträgen unter CHF 2 Mio. p.a. Die Geschäftstätigkeit wird durch eine Drittorganisation, KMU Stadt Bern - Gewerbeverband an der Neuengasse 20 in Bern im Mandatsverhältnis ausgeführt.

Die GKK Bern beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Somit fallen auch keine Personalaufwendungen an. Die Revisionsstelle hat die Darstellung als sachgemäss und korrekt beurteilt.

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern ist, gemäss Bestätigung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 7. Mai 2010, von der Steuerpflicht befreit.

Erläuterungen Bewertungsgrundlagen und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz und KVV. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Anwendung von Swiss GAAP FER und Richtlinien EDI

Die Bestimmungen von Swiss GAAP FER und die Vorgaben in den Richtlinien des eidgenössischen Departements des Inneren (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum neuen aufsichtsrechtlichen Abschluss vom 8. Juli 2011 werden seit dem Geschäftsjahr 2012 angewendet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten gemäss der Hausbank Valiant Bern und der durch die Bank vorgenommenen Depotverwaltung. Die Zusammenstellung des Portfolios entspricht den gesetzlichen Vorgaben und dem Anlagereglement der GKK Bern. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen. Die GKK Bern setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

Der Ausweis und die Gliederung der Kapitalanlagen erfolgt in der Jahresrechnung neu gemäss den Vorgaben des BAG, die im Schreiben vom 23. Mai 2017 kommuniziert wurden. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen beinhalten Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen (aktive Rechnungsabgrenzungen), bzw. Verbindlichkeiten (passive Rechnungsabgrenzungen).

Forderungen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.



Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen noch nicht abgerechnete Versicherungsfälle. Der Vorstand nimmt dazu Schätzungen aller per Stichtag noch anfallenden künftigen Kosten aufgrund der zum Zeitpunkt der Schätzung vorliegenden Informationen vor.

Eigenkapital

Das Eigenkapital und die Gewinnreserven KVG umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Kapitalanlagen wurden unverändert zum Marktwert („fair value“) bewertet. Versicherungstechnische Rückstellungen werden nicht separat geäuftet. Die Reserven des Eigenkapitals werden nach einer pauschalen Methode gebildet und reichen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken aus. Es besteht keine Rückversicherung.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die GKK Bern ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

Anlagerisiko

Die Kapitalanlagen der GKK Bern sind Marktrisiken (Zins-, Kurs- und Währungsrisiken) ausgesetzt.

Geschäftsrisiko

Das Ergebnis der GKK Bern wird durch die Versichertenstruktur sowie durch die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken massgeblich beeinflusst.

Geschäftsumfeldrisiken

Die GKK Bern befindet sich in einem regulierten Umfeld, welches stark abhängig von den gesetzlichen Entwicklungen und den Vorschriften durch die entsprechenden Behörden ist. Diese können einen massgeblichen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungsseite haben. Die Risiken sind damit direkt mit dem Geschäftsrisiko verbunden.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informationssicherheit, die Personalrisiken, Rechtsrisiken und die Geschäftsprozesse (s. IKS).

Der Umfang der GKK Bern ist derart überschaubar, dass ein einfaches Risikomanagement (IKS), welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist, zur Beherrschung derselben ausreicht. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden von der Geschäftsführung überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GKK Bern führen könnten.

Segmenterfolgsrechnung

Wie unter Ziffer 1 erwähnt, ist die Gewerbliche Krankenkasse Bern (GKK Bern) eine reine Krankentaggeldversicherung nach KVG und ist nur in diesem Segment tätig. Die Erstellung einer Segmenterfolgsrechnung ist damit obsolet.

Erläuterungen zur Bilanz

Kapitalanlagen

Die Anschaffungen und Veräusserungen von Kapitalanlagen werden im Auftrag der Geschäftsleitung, unter Berücksichtigung des gültigen Anlagereglements der GKK Bern, durch die Valiant Bank Bern getätigt. Einzelne Titel können per Bilanzstichtag die Einzelbegrenzung pro Schuldner überschreiten. Allfällige Massnahmen werden infolgedessen durch die Geschäftsleitung ergriffen. Die Bonität dieser Schuldner wird jedoch als gut erachtet, sodass kurzfristig keine Änderung im Portfolio oder der Anlagestrategie geplant ist.

Sachanlagen

Die GKK Bern verfügt über keine Sachanlagen.

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten der GKK Bern sind in der Bilanz offengelegt.

Rückstellungen

Die GKK Bern bildet Rückstellungen für Betriebsmittel sowie versicherungstechnische Rückstellungen. Beide Positionen sind in der Bilanz offengelegt.



Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen der GKK Bern sind in der Bilanz offengelegt.

Reserven

Die Reserven der GKK Bern bestehen aus dem Eigenkapital und den Gewinnreserven KVG.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel der GKK Bern sind in der Bilanz offen gelegt.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**Verdiente Prämien für eigene Rechnung**

Die verdienten Prämien der GKK Bern sind in der Erfolgsrechnung offengelegt.

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Die ausbezahlten Taggelder sind in der Erfolgsrechnung offengelegt.

Gliederung des Betriebsaufwandes

Die Gliederung des Betriebsaufwandes ist den faktischen Verhältnissen und der Organisation der GKK Bern angepasst und in der Erfolgsrechnung offen gelegt. Da die operative Geschäftstätigkeit der GKK Bern durch die Drittorganisation KMU Stadt Bern im Mandatsverhältnis ausgeführt wird, fallen entsprechend keine Personalaufwendungen, sondern Aufwand für Drittleistungen. Der Ausweis dieser Drittleistungen unter dem Betriebsaufwand wurde von der Revisionsstelle als sachgemäss und korrekt beurteilt.

Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übrige betriebliche Erträge und Aufwendungen der GKK Bern sind in der Erfolgsrechnung offengelegt.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen der GKK Bern sind in der Erfolgsrechnung und im Anhang offengelegt.

Übrige Angaben**Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Es wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften ausgeführt.

Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 22. März 2018 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 als Ganzes haben könnten.

Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Erläuterungen sind aus der detaillierten Geldflussrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Die Erläuterungen sind aus dem detaillierten Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Honorar der Revisionsstelle

Das ordentliche Honorar der Revisionsstelle betrug im Berichtsjahr exkl. MWST und Spesen CHF 8'700 (Vorjahr CHF 8'700)

Diverses

Anlässlich der Hauptversammlung vom 9. Mai 2017 wurde die Dr. Röthlisberger AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 gewählt.



3. Jahres- und Lagebericht des Präsidenten

Lagebericht – Das wirtschaftliche Umfeld, Rückblick und Ausblick

Laut den jüngsten Wachstumsprognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte die weltweite Konjunktur im laufenden Jahr noch stärker anziehen als 2017: Im Berichtsjahr wuchs diese um 3.2% bis 3.5% (3.1% im Jahr 2016). Getrieben vom derzeitigen Aufschwung in Europa und Asien sowie der Steuerreform in den USA, dürfte das weltweite Wachstum laut IWF 2018 und 2019 jeweils 3,9 Prozent betragen. Die Entwicklungs- und die Schwellenländer konnten allerdings bisweilen noch nicht von der erstarkten Wirtschaftslage profitieren. In Bezug auf das Börsenjahr 2017 loben Analysten „ungewöhnlich synchron expandierende Volkswirtschaften in den USA, Europa und Japan sowie natürlich steigende Unternehmensgewinne, unterstützt durch geringe Inflationsraten, einer expansiven Geldpolitik und niedrigen Zinsen.“ Der Dow Jones gewann 25%, der Nasdaq sogar knapp über 30% und der Dax 14%.

Die Entwicklungen der Weltwirtschaft waren auch für die Finanzmärkte in der Schweiz im 2017 bestimmend, was sich nicht zuletzt in bemerkenswerter Weise auf die Ertragslage der GKK Bern auszuwirken vermochte. Die Nachwirkungen des Frankenschocks vom Januar 2015 scheinen endgültig überwunden. Der Aussenhandel trägt wesentlich zum BIP-Wachstum (2017 1.0 %, Prognose für 2018 2,3 %) bei. Die Zinsen verharren nach wie vor auf tiefem Niveau, der Finanzsektor bleibt weiterhin dem Phänomen der Negativzinsen ausgesetzt. Die Entwicklungen der Bauinvestitionen folgten den positiven Börsendaten auf dem Fuss. Auf das moderate Wachstum im Jahre 2016 von 0.4%, folgte im Berichtsjahr ein Plus von 1.2%, welches sich gemäss den Prognosen auch im laufenden Jahr fortsetzen dürfte.

Lagebericht – Die GKK Bern, Rückblick und Ausblick

Ob unsere Kasse im Versicherungsgeschäft ein ausgeglichenes Ergebnis aufweisen kann, hängt von der Entwicklung unserer Kapitalanlagen, von den Prämieneträgen und vom Anfall der Krankheitsfälle ab. Das Jahr 2017 startete wie bereits das Vorjahr mit einem krankheitsintensiven Quartal, was sich wesentlich auf die Ertragslage des Gesamtjahres auswirkte. Die Prämieneträge nahmen im Berichtsjahr aufgrund von Verlängerungen der Wartefristen mehrerer Mitglieder und aufgrund der per 01.01.2017 eingeführten Prämienenkung um CHF 101'375.20 ab. Die im Vorjahr angefallenen 9'816 Krankheitstage kamen im 2017 auf 10'533 Tage zu liegen, dies bei 962 Versicherten, wovon 200 Frauen waren. Die Ausgaben für Versicherungsleistungen stiegen um CHF 7'884.10 gegenüber dem Vorjahr an. Aus dem operativen Geschäft der GKK-Bern erwuchs der GKK Bern im Berichtsjahr damit ein Verlust von CHF 112'907.20. Demgegenüber konnte auf den Wertschriften ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis von CHF 143'364.21 verzeichnet werden, womit der Jahresgewinn doch noch auf CHF 30'457.00 zu liegen kam.

Die gesetzlichen Minimalvorschriften an die Risikoabsicherung der GKK Bern werden gemäss der Beurteilung unserer Vereinsfinanzen mittels KVG-Solvenztest deutlich übererfüllt. Der Vorstand kann damit seiner Strategie einer wirtschaftlich agierenden und unabhängigen Taggeldversicherung weiterhin nachkommen und wird auf eine Absicherung durch einen Rückversicherer auch in der nächsten Zukunft verzichten können.



Die Abwicklungsprozesse unseres internen Kontrollsystems wurden im Berichtsjahr im Rahmen einer Zwischenrevision durch die Kontrollstelle der Prüfung unterzogen und für angemessen sowie gut befunden. Am 01.05.2018 wird der Geschäftsbericht 2017 der Gewerblichen Krankenkasse Bern publiziert, der allen Interessierten zur Verfügung steht und auf der Webseite der GKK Bern (www.gkk-bern.ch) eingesehen werden kann. Die Berichterstattungen an das Bundesamt für Gesundheit konnten ohne nennenswerte Schwierigkeiten erstellt und eingereicht werden.

Die Prämie der Kollektivversicherung ohne Leistungsaufschub wurde per 01.01.2017, gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.05.2016 auf 3,5% gesenkt. An der Mitgliederversammlung vom 09.05.2017 wurde der zusätzliche Prämiensatz von 1.25% (bei 25 Tagen Leistungsaufschub), gültig ab 01.01.2018 beschlossen. Bisher haben relativ wenige Mitglieder von diesem neuen massgeschneiderten Angebot Gebrauch gemacht. Die bisher im ersten Quartal des laufenden Jahres gemeldeten Krankheitsfälle lassen annehmen, dass sich die Massierung der Schadenfälle des ersten Quartals des Berichtsjahres nicht zu wiederholen scheint. Gemäss den Aussagen unserer Hausbank entwickeln sich die Kurswerte der Titel unseres Anlagevermögens im laufenden Jahr bisher weiterhin positiv. Insgesamt stellt sich die finanzielle Lage der GKK Bern damit als stabil dar und es darf, unter Berücksichtigung aller Umstände und unter dem Vorbehalt eines potentiell immer möglichen Anstiegs der Anzahl Krankheitsfälle, mit Zuversicht auf den nächsten Geschäftsabschluss gewartet werden.

Auf der Geschäftsstelle konnten die Tagesgeschäfte im Berichtsjahr ohne Ungereimtheiten erledigt und die Arbeitsabläufe erneut optimiert werden. Zur Verstärkung unseres Mitarbeiter-teams konnte Frau Franziska Grossenbacher gewonnen werden, die am 1. März 2018 Ihre Arbeit für die GKK Bern aufgenommen hat. Der Vorstand tagte drei Mal, nahm sich den anfallenden Herausforderungen an und konnte die anstehenden Entscheidungen aus einer komfortablen Position heraus sorgfältig abwägen und mit Augenmass treffen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern für das Vertrauen in unsere Organisation und meinen Vorstandskollegen sowie der Geschäftsstelle für die angenehme und aktive Zusammenarbeit.

Der Präsident



Hanspeter Liebi

im April 2018



4. Bericht der internen Revisoren

REVISORENBERICHT 2017

Die beiden Unterzeichnenden haben heute die Jahresrechnung mit Bilanz per 31.12.2017 der Gewerblichen Krankenkasse Bern geprüft. Sie haben sich durch den Geschäftsführer L. Sitter über den Geschäftsverlauf informieren lassen und stichprobenweise Kontrollen durchgeführt. Auf alle Fragen wurde erschöpfend Auskunft erteilt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Revision wurde durch die Treuhandfirma Dr. Röthlisberger AG Bern vorgenommen. Der schriftliche Bericht liegt vor.

Zuhanden der Hauptversammlung der Gewerblichen Krankenkasse Bern vom 8. Mai 2017 wird beantragt die Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Bern, 6. April 2018

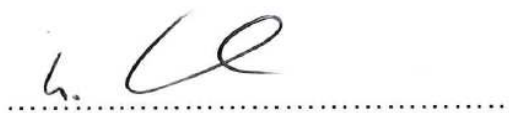
Die Revisoren:

Christoph Tanner



(Unterschrift)

Thomas Locher



(Unterschrift)



5. Bericht der externen statutarischen Treuhandstelle

RÖTHLISBERGER



Dr. Röthlisberger AG
Schönburgstrasse 41
Postfach 561
3000 Bern 22
T +41 (0)31 336 14 14
roethlisbergerag.ch

Partnergemeinschaft

G+S Treuhand AG
Bern



 Mitglied von EXPERTSuisse

A member of
mint.alliance

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
an die Hauptversammlung des

Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind



RÖTHLISBERGER

der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 26. April 2018 pe/kr
132500RB_2017_OR

Dr. Röchlisberger AG

René Peterhans
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Franziska Kropf
dipl. Wirtschaftsprüferin
Revisionsexpertin

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
Bilanzsumme CHF 3'472'631.21 / Jahresgewinn CHF 30'457.00

